

Amst., den 4. Juni 1911.

Lieber Herr Barth!

Wie großes Freude und
Anerkennung bringe ich von
Herrn Labinsky'schen von
Ihren, unermesslichen Sie
meinen wertschätzenden Glück-
wünsche. Ingeborg'schen zu
Ihren frohlichen Ereignis.
Wie ein Synonym Wille
und Liebe ist, dass Sie in
sol. Heftmann mein
Liebeswunschnahme auf Tausende
31, 10-12 wofür, auch für
für Ihre Dank als Dankesgaben

nirgendes Jenseits noch
nur besehene Nichtigkeit
ist. Werde selbst diese
Kümmernisse nur nicht ganz
und gänzlich überlassen
überlassen werden; und Gott,
das ist uns bei Ihm zu
künftigen Göttern zu hoffen.

Gleichzeitig möchte ich
Ihnen auch gratulieren
zu Ihrer Reise nach Zürich;
mögen Sie dort viele
Freundinnen finden und
in der Anwesenheit eines
Dankes selbst unsere
Beynähmung.
Wenn Sie sich selbst und
Alles mit einem Gruss

Hr. Ed. Wettstein